

Unsere Arbeit

Wir unterstützen erwerbslose Menschen und Menschen mit geringem Einkommen, die durch soziale Not in psychische Problem- und Krisensituationen geraten sind – qualifiziert, vertraulich und solidarisch.

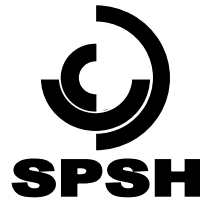
Wir denken

- die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung, in der Erwerbslosigkeit, Sozialabbau und Armut zunehmen, bringt immer mehr Menschen in schwer zu bewältigende Situationen
- die daraus resultierende verstärkte Konkurrenz richtet sich auch gegen Mitmenschlichkeit und Solidarität und drängt immer mehr Menschen in Einsamkeit und Isolation
- die individuellen Belastungen, denen der*die Einzelne hierdurch ausgesetzt ist, können psychische Probleme und Krisen verursachen
- professionelle Unterstützung muss den Interessen der Menschen in solchen Lebenslagen dienen sowie vertraulich und kostenlos sein

Spenden

Die Arbeit des Vereins ist auch auf Spenden angewiesen. Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Name und Adresse beim Verwendungszweck an. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

SPSH bei der Haspa:
IBAN: DE02 2005 0550 1228 1240 77
BIC: HASPDEHHXXX



www.spsch.de
info@spsch.de
schanze@spsch.de
wilhelmsburg@spsch.de

SPSH Schanze, T.: 040 4302270

Bartelsstr. 30, 20357 HH

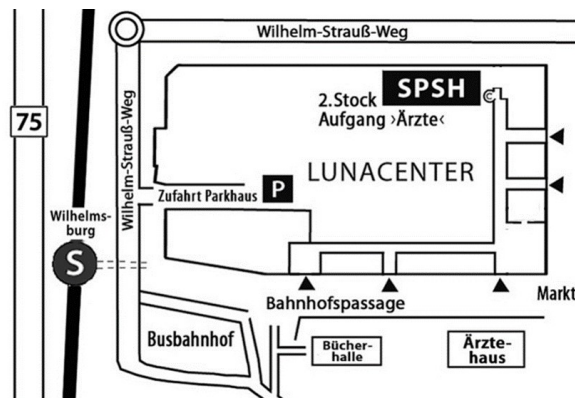
Anfahrt: U/S-Bahnhof Sternschanze: U3, S5, S2
Bus: 15 (H Schulterblatt), 181 (H Sternschanze)
- von dort sind es ca. 5 Min. zu Fuß.



SPSH Wilhelmsburg, T.: 040 26104052

Wilhelm-Strauß-Weg 2b, 21109 HH

Zu finden im LunaCenter, Ausgang Ärzte
2. Stock
Anfahrt: S-Bahnhof Wilhelmsburg: S3, S5
Bus: 13, 151, 152, 154, 156 und 351
Auto: Parkdeck im LunaCenter



Die psychologisch-soziale Beratungsstelle für Erwerbslose und Menschen mit geringem Einkommen

Psychologische Beratung, Information & Gruppenangebote zur beruflichen Orientierung

- vertraulich
- kostenlos
- subjektorientiert

Arbeit ist wichtig. Leben auch.

Wer wir sind

In der Beratungsstelle arbeiten Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und Vertreter*innen anderer sozialer Berufe.

Träger der Beratungsstelle ist der gemeinnützige Verein Solidarische PsychoSoziale Hilfe Hamburg e.V. Dieser wird von der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation der Stadt Hamburg gefördert. Der Verein besteht seit 1987 und ist unabhängig von Parteien und kirchlichen Stellen.

Wer zu uns kommt

Zu uns kommen Menschen, die

- sich mit der Bewältigung der Erwerbslosigkeit überfordert fühlen und sich Unterstützung wünschen
- sich verzweifelt oder deprimiert fühlen und Angst vor der Zukunft haben
- mit ihrer Lebenssituation unzufrieden sind, sich aussprechen wollen und neue Perspektiven suchen
- sich fragen, wie sie sich beruflich orientieren können
- sich einsam fühlen und Wege aus der Isolation suchen
- für sich noch keine passende Unterstützung gefunden haben und sich über weitere Angebote und Möglichkeiten informieren wollen.

Barrieren/-freiheit

Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.spsh.de oder Sie rufen uns an.

Was wir anbieten

Termine & Information

Einzelberatung und Gruppen finden nur nach telefonischer Vereinbarung statt. Außerhalb der Telefonzeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen zurück.

Telefonische Erreichbarkeit

Montag	10-12 Uhr
Dienstag	10-12 Uhr
Mittwoch	14-16 Uhr
Donnerstag	10-12 Uhr

T.: 040 4302270

Kurzfristige Klärungsgespräche

Ein Termin für ein persönliches Gespräch kann kurzfristig vereinbart werden. Dies geht meist innerhalb von 10 Tagen. In dem Gespräch können Anliegen und Fragen besprochen werden. Bei Bedarf können auch Folgetermine vereinbart werden.

Info und Beratung ohne Anmeldung

Wir bieten jede Woche zwei offene Sprechzeiten an. Zu diesen Terminen können Interessierte unangemeldet kommen. Wir informieren über unser Beratungsangebot und über die Angebote anderer Einrichtungen. Jede*r bekommt mindestens 20 Minuten Beratungszeit. Es kann zu Wartezeiten kommen.

Schanze **jeden Mittwoch 14-16 Uhr**
Wilhelmsburg **jeden Dienstag 15-17 Uhr**

Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Wir stellen Räume zur Verfügung und bieten bei Bedarf kurzfristige psychologische Betreuung für die Gruppen an.

Was wir anbieten

Längerfristige Beratung / Lebenslagenberatung

Menschen, die Leistungen vom Jobcenter erhalten, können bis zu 14 Monate lang von uns beraten werden. In der längerfristigen Beratung hat man einen regelmäßigen Termin mit einer*inem festen Berater*in. Für dieses Angebot gibt es teilweise längere Wartezeiten.

In der Beratung geht es um die persönliche Situation der Ratsuchenden. Berufliche Orientierung und Arbeitssuche können dabei Themen sein, müssen es aber nicht.

Daher wird die Beratung auch Lebenslagenberatung genannt. Die Themen der Beratung werden zu Beginn gemeinsam besprochen. Nichts geschieht ohne das Einverständnis der Ratsuchenden.

Die Teilnahme an der Lebenslagenberatung wird in der Regel beim Jobcenter angemeldet. Dies geschieht nur, wenn die Ratsuchenden dem zustimmen und die Beratungsstelle dazu von der Schweigepflicht entbinden. Die konkreten Inhalte der Gespräche unterliegen dabei weiterhin der Schweigepflicht.

Wichtig: Die Teilnahme ist immer freiwillig und kann nicht sanktioniert werden, auch wenn das Jobcenter die Lebenslagenberatung empfiehlt.

Gruppenangebote

In regelmäßigen Abständen finden Gruppen zum Thema berufliche Orientierung statt. Genaue Termine und Programm bitte direkt bei uns erfragen. Die Gruppenangebote können auch Bestandteil der Lebenslagenberatung sein.